



GRENZÖFFNUNG

Neue Gedenktafel aufgestellt

POSSECK – Sie ist wieder da – die Gedenktafel für die Öffnung der Grenze zwischen Nentschau und Posseck am 21. Dezember 1989. Wie Triebels Ex-Bürgermeisterin Ilona Groß informierte, ist eine neue Tafel aufgestellt worden. Die bisherige aus dem Jahr 2009 war im Dezember 2025 bei einem nicht aufgeklärten Unfall mit Fahrerflucht zerstört worden. Ein größeres Fahrzeug hatte die Tafel am Straßenrand in der Nacht gerammt und war weitergefahren. Groß hatte sich das Thema angenommen, nach dem Verbleib der Tafel geforscht. Nachdem auf „Freie Presse“-Anfrage klar wurde, warum sie verschwand, setzten sich Kommunen und Straßenmeisterei auf oberfränkischer Seite für eine neue Tafel ein. (hagr)



An der Straße zwischen Nentschau und Posseck steht jetzt wieder eine Gedenktafel. FOTO: RONNY HAGER

GEMEINDERATSSITZUNG

Bösenbrunn: Bürgerbudget Thema

BÖSENBRUNN – Der Gemeinderat Bösenbrunn will zur Sitzung am kommenden Montag im Großen Saal des Gemeindeamtes in Bobeneukirchen über Geld entscheiden, das im Bürgerbudget zur Verfügung steht. Dafür gibt es zwei Vorschläge: eine neue Eindeckung des Daches am Toilettenhäuschen am Dorf-/Festplatz Bösenbrunn und die Idee zu Anschaffung und Aufstellen von Mitfahrbänken. Wer sich dort niederlässt, signalisiert, dass er eine Mitfahrgelegenheit sucht. Die Beratung dazu beginnt am Montag, 19 Uhr. Weitere Themen sind die Beratung zur Anschaffung eines neuen Bauhoffahrzeuges und überplanmäßige Ausgaben für das undichte ehemalige Becken des früheren Erlich-Bades in Bobeneukirchen. (hagr)

Schüler lassen Wetterballon steigen

Schüler des Gymnasiums Markneukirchen haben einen Wetterballon bis auf eine Höhe von 36.675 Metern steigen lassen. Unterwegs sammelt er viele Daten, die jetzt ausgewertet werden. Die Bergung des Ballons im Erzgebirge gestaltet sich abenteuerlich.

VON JOHANNES SCHMIDT

MARKNEUKIRCHEN – Im Geyerschen Wald bei Jahnsbach im Erzgebirge sind Schüler Oscar Jacob und Lehrer Dustin Todt vom Gymnasium Markneukirchen am vergangenen Dienstagvormittag auf der verzweifelten Suche nach ihrem Wetterballon.

Was ist passiert? Gegen 8.40 Uhr lässt die in diesem Schuljahr neu gegründete Wetterballon-AG der Schule den mit Helium gefüllten Ballon vom Sportplatz am Schwimmbad von Markneukirchen aufsteigen, welcher sich unter Applaus anwesender Schulklassen im raschen Tempo über der Musikstadt erhebt. Während Oscar Jacob und Dustin Todt zum berechneten Landeplatz fahren, verfolgen die Schüler Raphael Lange und Vincent Krauss derweil den Flug von der Schule aus.

Bei frühlinghaftem Wetter sucht sich der Wetterballon seinen Weg Richtung Erzgebirge. Während des Jungfernflugs sammelt die am Ballon befestigte Sonde unter anderem Daten zur Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit und zum Höhendruck. An der Sonde sind außerdem Chemie-Experimente befestigt. Damit sollen später Erkenntnisse über den Zustand der Erdatmosphäre gewonnen werden. In der Stratosphäre, auf einer Höhe von 36.675 Metern platzt der Ballon und stürzt anschließend am Bremsschirm zurück zur Erde. Kurz vor dem Ende seines fast dreistündigen Flugs erhält die Arbeitsgemeinschaft nach anfänglichem Kontaktabbruch wieder GPS-Koordinaten. Das sich im Landeanflug befindliche Flugobjekt fliegt zu diesem Zeitpunkt über den Stausee Geyer in Richtung Jahnsbach. Anhand den ausgesendeten Koordinaten nimmt die AG an, dass er auf einer Wiese niedergegangen ist. Doch es kommt anders.

In der Nähe des vermeintlichen Landeplatzes können Dustin Todt und Oscar Jacob parken. Doch vom Ballon fehlt bei der anschließenden Suche jede Spur. Kurz darauf sendet er neue Koordinaten aus. Er



Die Wetterballon-AG aus Markneukirchen: Vincent Krauss, Dustin Todt als verantwortlicher Lehrer, Oscar Jacob und Raphael Lange (von links).

FOTO: JOHANNES SCHMIDT



Der Wetterballon war gegen 8.40 Uhr am vergangenen Dienstag bereit zum Abheben. Verfolgt wurde das ganze von mehreren Klassen des Gymnasiums Markneukirchen.

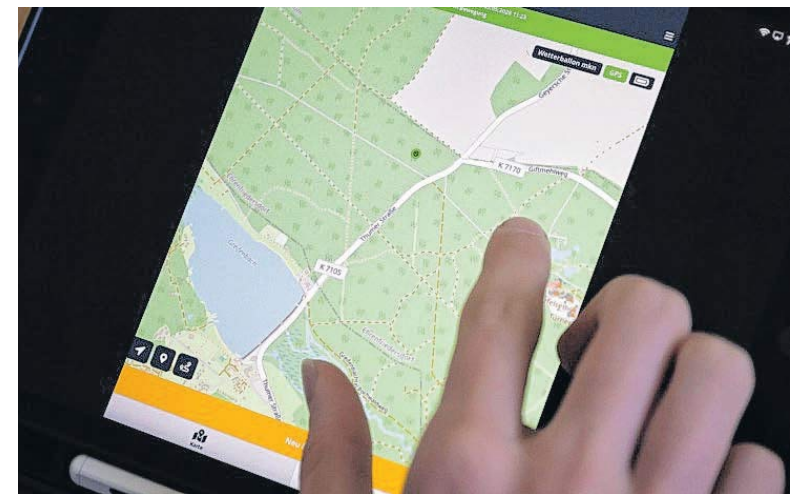
FOTO: JOHANNES SCHMIDT

sei nebenan im Wald gelandet. Bei der Suche finden die beiden ihn schließlich in der Krone eines 20 Meter hohen Baumes. Sie selbst können ihn nicht bergen und fahren enttäuscht nach Markneukirchen zurück. Um die Bergung kümmert sich ein in Jahnsbach ansässiger Baumkletterer, der am nächsten Tag dem Jungfernflug ein Happy End beschert. Nun will die Wetterballon-AG ab nächster Woche damit beginnen, die Daten zu sichten und auszuwerten.

Dass eine Schule aus dem Vogtland einen Wetterballon in die Stratosphäre schickt, sei laut dem Geografie- und GRW-Lehrer Dustin Todt bislang erstmalig. Den Anstoß zu diesem Schulprojekt erhielt der 28-Jährige über das säch-

sische Schulportal. Er informierte sich, überzeugte die Schulleitung und mit Beginn des aktuellen Schuljahres setzte er die Arbeitsgemeinschaft mit fünf Schülern um. Seit Anfang dieses Jahres hatten sie sich mit der Planung des Fluges und dem Zusammenbau des Ballons beschäftigt. Dabei konnten sie auf das Komplettsset der in Nordrhein-Westfalen ansässigen Firma Stratoflights zurückgreifen.

Ein solches Schulprojekt soll auch im nächsten Schuljahr wieder angeboten werden. „Es müsste eigentlich nur der Ballon erneuert werden und sonst ist der Rest fast funktionsfähig“, sagt Dustin Todt. Langfristig ist außerdem geplant, dass das Gymnasium Markneukir-



Der Ballon landete in der Nähe des grünen Punktes im Geyerschen Wald. Das Foto ist 20 Minuten vor seiner Landung aufgenommen worden.

FOTO: JOHANNES SCHMIDT

„Ein solches Schulprojekt soll auch im nächsten Schuljahr wieder angeboten werden.“

Dustin Todt Lehrer

chen über mehrere Jahre hinweg einmal pro Schuljahr einen Wetterballon in die Stratosphäre schickt, um Daten zu sammeln und zu vergleichen. „Wenn man es eine längere Distanz durchhält, kann man eventuell auch Rückschlüsse auf Verbesserungen oder gegebenenfalls Verschlechterungen bestimmter Parameter schließen“, kommentiert Schulleiterin Simone Lochmann das Vorhaben.

Die gesammelten Daten kommen den naturwissenschaftlichen Fächern zugute. So werden sie beispielsweise im Geografieunterricht herangezogen, denn die Atmosphäre und deren Aufbau sind Teil des Lehrplans der 11. Klasse. Im Physikunterricht soll hingegen die Flugkurve ausgewertet werden.

ANZEIGE



SIE SPAREN 4.480 €

WIR SCHENKEN IHNEN:

- ✓ Metallic-Lackierung - für die Farbe blau
- ✓ Komfortsitze on top - 6-fach verstellbar für Fahrer UND Beifahrer
- ✓ Sitzheizung als Upgrade - für angenehme Wärme im Winter
- ✓ zusätzlich Lenkradheizung - nie wieder kalte Finger
- ✓ noch dazu LED-Scheinwerfer - für strahlend gute Sicht bei Nacht
- ✓ Sorglospaket: Fußmatten, Sanikasten, Warnweste & Warndreieck u.v.m.

nur 169 mtl* ohne Anzahlung **Hauspreis 18.860 € ohne Wenn & Aber**

*Ein Leasingangebot der Stellantis Bank GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, Bonität vorausgesetzt. Laufzeit 48 Monate; Gesamtbetrag 8.592 €; 8.000 km Laufleistung pro Jahr. Irrtümer und Zwischenverkauf vorbehalten, solange der Vorrat reicht. Kraftstoffverbrauch WLTP komb.: 5,1 l/100 km; CO₂-Emission 116 g/km; CO₂-Klasse D



OPEL CORSA 1.2 T (100 PS) | 5-TÜRIG | SCHALTGETRIEBE | BENZINER

SCHALTEN OHNE SCHNICKSCHNACK!



autohaus klingenthal
Eine Note besser.

Talstraße 3
08248 Klingenthal
Ein Betrieb der Zimpel & Franke GmbH

Telefon 037467 289868
opel@autohaus-klingenthal.de
<https://www.opel-zimpel-franke-klingenthal.de>